

8. Änderungssatzung zur Satzung
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
über die Erhebung von Kosten
für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch
(Frischfleisch-Kostensatzung)
vom 15.12.2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24) und § 9 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), in Verbindung mit § 1 Abs. 5 des Gesetzes zum Vollzug von Aufgaben auf den Gebieten des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229, 232), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Januar 2023 (GVBl. I S. 40), hat der Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg in seiner Sitzung vom 15.09.2025 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I
Gegenstand der Änderungssatzung

Die Frischfleisch-Kostensatzung wird wie folgt geändert:

Nach § 9 wird folgender § 9 a eingefügt:

§ 9 a
Ausnahmen von der Kostenerhebung

Die Kostenpflicht für Maßnahmen nach den Ziffern 5.4.1 + 5.4.2 der Anlage zur Frischfleisch-Kostensatzung wird bis zum 31.12.2025 ausgesetzt.

Artikel II
Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.07.2025 in Kraft.

Korbach, den 15.09.2025

Der Kreisausschuss
des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Karl-Friedrich Frese
(Erster Kreisbeigeordneter)